

Partner

Beitrag von „Kitty“ vom 8. April 2006 19:28

Ich habe meinen Freund erst im 5. Monat meines Referendariats kennen gelernt und habe ihm von vornherein gesagt, dass er mich in einer der stressigsten und belastendsten Phase meines Lebens kennenlernt. Da er noch im Studium ist und mit seinem technischen Studiengang eine ganz andere Richtung eingeschlagen hat, gab es hin und wieder kleine Unstimmigkeiten in Sachen Zeitmanagement und gemeinsamer Freizeit. Insgesamt zeigt er sich jedoch sehr empathisch, obwohl er manchmal nicht ganz verstehen kann, wie Vor- und Nachbereitungen so lange dauern können. Ich kann die Lage allerdings "nur" aus dem Referendariat beurteilen. Ist der Zeitaufwand und die Belastung aus dem Referendariat ein Dauerzustand oder bessert sich das im Laufe des Berufslebens wenigstens ein bisschen?

LG Kitty